

АУДИРОВАНИЕ

HÖRVERSTEHEN

Lesen Sie die folgenden Aussagen zum Inhalt des Hörtextes.

Ist die Aussage richtig oder falsch oder ist die Aussage im Text nicht vorgekommen?

ACHTUNG! Die Sätze wiederholen nicht immer die logische Folge im Hörtext!

Hören Sie dann den Text.

Der Freistaat Bayern

- Bayern ist nach der Fläche das größte Bundesland.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
- Bayern war lange kein Agrarland.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
- Nach dem Krieg hat die Industrie in Bayern schnell die erste Stelle eingenommen.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
- Der Tourismus bringt dem Bundesland Bayern nicht viel Geld.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
- Die Touristen besuchen Bayern nur im Winter.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
- Die Landeshauptstadt ist Augsburg.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
- Wirtschaftliche Zentren in Bayern sind München, Nürnberg und Augsburg.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

8. Bayern ist für Schlösser im Baustil Barock bekannt.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

9. In Bayern gab es keine Könige.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

10. München ist mit dem berühmten Oktoberfest verbunden.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

Ende Hörverstehen

ЛЕКСИКА и ГРАММАТИКА
LEXIK UND GRAMMATIK

1. Teil: Setzen Sie die eingeklammerten Verben in der richtigen Form ein.

Beethovens Krankheit

Im Frühjahr 1802 ging es Beethoven nicht besonders gut. Auf Rat seines Arztes, Doktor Schmidt, (1) _____ er nach Heiligenstadt, das (2) _____ ein Dorf nördlich von Wien.

Nur sein Schüler Ries (3) _____ ihn besuchen. Und auf einem Spaziergang (4) _____ er traurig feststellen, dass Beethoven langsam, aber sicher taub (5) _____.

Ries machte Beethoven auf einen Hirten aufmerksam, der auf einer Flöte im Walde (6) _____. Aber Beethoven (7) _____ gar nichts hören und (8) _____ still und finster. Und Beethoven (9) _____ erst 32 Jahre alt!

1. a) reise
b) reiste
c) riss
2. a) sein
b) wurde
c) war
3. a) durfte
b) dürfte
c) durft
4. a) musst
b) musste
c) musstet
5. a) werdet
b) würde
c) wurde
6. a) blaste
b) bloss
c) blies
7. a) kannte
b) konnte

Beim Gespräch mit Freunden und Bekannten (10) _____
Beethoven Hörrohre und (11) _____
„Konversationshefte“, in die seine Besucher schreiben (12)
_____, was sie ihm sagen (13) _____. Außerdem
(14) _____ Beethoven Skizzenbücher, die er immer bei
sich (15) _____, um spontane musikalische Einfälle
sofort aufzuschreiben.

Trotz aller Verzweiflung (16) _____ Beethoven nie den

- c) konnte
- 8. a) wirkte
- b) wirkt
- c) wirktet
- 9. a) wart
- b) war
- c) werde
- 10. a) brauchtet
- b) bräuchte
- c) brauchte
- 11. a) verwendete
- b) verwand
- c) verwindete
- 12. a) müssten
- b) müssen
- c) mussten
- 13. a) wollte
- b) wollten
- c) wollen
- 14. a) benutztet
- b) benutzt
- c) benutzte
- 15. a) trage
- b) trug
- c) trog
- 16. a) verlor

Glauben an sich selbst. So (17) _____ er an einen
Freund: „Ich (18) _____ gegen mein Schicksal weiter
_____!“

b) verlierte

c) verliertete

17. a) schreibt

b) schriebt

c) schrieb

18.

a) kämpfen werde

b) werde kämpfen

c) kämpfte

ЛЕКСИКА и ГРАММАТИКА

LEXIK UND GRAMMATIK

2. Teil: Wählen Sie die richtige Variante.

Weihnachten ist immer noch (19) _____ wichtigste
Familienfest in Deutschland. Es beginnt am Abend des 24.
Dezember, am Heiligen Abend.

19. a) der

b) das

c) die

Die Eltern und die Kinder (20) _____ den Weihnachtsbaum
während des Tages.

20. a) schmüken

b) schmükken

c) schmücken

(21) _____ Abend ist dann die Bescherung. Die Kinder
glauben, dass das Christkind oder der Weihnachtsmann die
(22) _____ bringt.

21. a) Am

b) Im

c) Während

22. a) Geschenke

b) Geschenken

c) Geschenks

Oft sagen die Kinder ein kleines Gedicht (23) _____, viele Familien singen zusammen Weihnachtslieder.

An den Weihnachtsfeiertagen (24) _____ und trinkt man viel. Typische Weihnachtsgerichte sind gebratene Gans, die mit (25) _____ und Rosinen gefüllt ist, Truthahn oder Karpfen.

- 23. a) aus
- b) auf
- c) ein

- 24. a) isst
- b) esst
- c) aßt

- 25. a) Apfel
- b) Äpfel
- c) Äpfeln

СТРАНОВЕДЕНИЕ

LANDESKUNDE

Wählen Sie die richtige Antwort.

1. Die Bundesrepublik Deutschland grenzt im Süden an
 - a) Österreich und die Schweiz
 - b) Belgien und Luxemburg
 - c) Polen und die Tschechische Republik

2. Die deutschen Hafenstädte sind
 - a) Leipzig und Weimar
 - b) Kiel und Hamburg
 - c) Augsburg und München

3. Die weltbekannte Humboldt-Universität befindet sich in
 - a) Heidelberg
 - b) Göttingen
 - c) Berlin

4. Das berühmte Schloss Zwinger ist im Stil ... gebaut.
 - a) Barock
 - b) Klassizismus
 - c) Gotik

5. Am 6. Dezember feiert man in Deutschland
 - a) den Vatertag
 - b) den Nikolaustag
 - c) den Heiligen Abend

6. Die Alte Pinakothek befindet sich in
 - a) Erfurt
 - b) München

c) Bonn

7. Georg Simon Ohm war

- a) Biologe
- b) Maler
- c) Physiker

8. Der Komponist Franz Schubert kommt

- a) aus Deutschland
- b) aus Österreich
- c) aus der Schweiz

9. Die Stadt Wien liegt

- a) an der Donau
- b) an der Elbe
- c) an der Oder

10. Die Hauptstadt der Schweiz ist

- a) Basel
- b) Zürich
- c) Bern

ЧТЕНИЕ

LESEVERSTEHEN

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgende Aufgabe.

Manchmal geht etwas schief!

Vorigen Sonntag fuhren mein Mann Max und ich zu Freunden, die 20 Kilometer von uns entfernt wohnen. Ich fuhr mit dem Auto, Max nahm sein Fahrrad. Als er aus der Tür ging, zeigte er auf eine Tüte und sagte: „Hier ist Kleidung drin. Vergiss nicht, sie mitzunehmen.“

Nachdem ich in dem Ort, wo unsere Freunde wohnen, angekommen war, parkte ich das Auto. In der Nähe standen Tonnen, in die man Altglas, Altpapier und Altkleider werfen konnte. „Praktisch“, dachte ich, und warf die Tüte in die Altkleider-Tonne. Gut gelaunt, dass ich etwas erledigt hatte, kam ich bei meinen Freunden an. Sie begrüßten mich herzlich.

Bald darauf kam mein Mann. Sofort wollte er wissen, ob ich an die Tüte gedacht hatte. Ich antwortete ihm, dass ich die Tüte gerade in die Altkleider-Tonne geworfen hatte. Max' Gesicht wurde ernst. Etwas überrascht fragte er: „Du hast die Tüte weggeworfen?! Aber warum denn?“

Es dauerte einen Moment, bis ich verstand, dass mein Mann keine alten, sondern saubere Kleider in die Tüte getan hatte. Die hatte er mitgegeben, weil er sich nach seiner Radtour bei unseren Freunden umziehen wollte. Auch sein Geld und seine Bankkarte waren in der Tüte. Was jetzt?

Wir versuchten die Tüte aus der Tonne zu „fischen“. Als das nicht klappte, rief ich die Polizei. Die Polizisten lachten über mein Missgeschick, konnten aber nicht helfen. Schließlich kam die Feuerwehr. Mit dem passenden Werkzeug schaffte sie es, das Schloss

an der Tonne zu öffnen. Da war die Tüte: mit allem, was mein Mann vor seiner Abfahrt eingepackt hatte.

Lesen Sie die folgenden Aussagen zum Inhalt des Textes.

Ist die Aussage richtig oder falsch oder steht die Aussage nicht im Text?

1. Vera und Max besuchten oft ihre Freunde.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

2. Vera und Max sind getrennt zu ihren Freunden gefahren.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

3. Kurz nach ihrer Ankunft in dem Ort hat Vera die Tüte weggeworfen.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

4. In der Tüte waren Max' Kleidung und seine Schlüssel.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

5. Die Polizisten haben es lustig gefunden, was Vera und Max passiert ist.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

6. Nachdem Vera von der Tüte erzählt hatte, wurde Max wütend.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

7. Max bekam seine Tüte zurück und stellte fest, dass ein paar Dinge in der Tüte fehlten.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

8. Veras und Max' Freunde haben sie getröstet.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

9. Nicht weit vom Parkplatz standen Tonnen für Altbuntglas und Altplastik.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

10. Die Freunde haben Vera ganz herzlich begrüßt.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text